



# Stellenausschreibung

## Wissenschaftliche\*r Mitarbeiter\*in - Caspar-David-Friedrich-Institut 21/Si30

Universität Greifswald, 13.08.2021 | Bewerbungsfrist: 29.08.2021

---

Am **Caspar-David-Friedrich-Institut** der Philosophischen Fakultät der Universität Greifswald sind vorbehaltlich der Mittelbewilligung im interdisziplinär ausgerichteten Forschungsprojekt "Herrenhauszentrum des Ostseeraums / Research Centre for Manors in the Baltic Sea Region" **voraussichtlich zum 01.10.2021** zwei Stellen als vollbeschäftigte\*r

### wissenschaftliche\*r Mitarbeiter\*in (Postdoc)

**befristet für die Dauer von drei Jahren** zu besetzen. Die Stelle ist teilzeitgeeignet.

Die Vergütung erfolgt nach der Entgeltgruppe 13 TV-L Wissenschaft.

Das Forschungsprojekt "Herrenhauszentrum des Ostseeraums / Research Centre for Manors in the Baltic Sea Region" ist ein Pilotprojekt zur Erforschung der Herrenhauslandschaft im gesamten Kulturraum Ostsee. Das Projekt wird finanziert durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) sowie das Land Mecklenburg-Vorpommern.

Die nachmittelalterlichen Herrenhäuser ab 1500 sind bis in die Gegenwart ein zentraler Bestandteil der Kulturlandschaft Ostseeraum. Sie verteilen sich heute über insgesamt zehn Staaten (Deutschland, Polen, die russischen Regionen Kaliningrad, Ingermanland und Karelien, Litauen, Lettland, Estland, Finnland, Schweden, Dänemark sowie auch Norwegen). Obwohl das Corpus der Herrenhäuser im Ostseeraum schon lange von der Baugeschichtsschreibung als eine regionale Besonderheit wahrgenommen wird, entwickelt sich dennoch erst langsam das Bewusstsein für die gemeinsame historische Kulturlandschaft. Neben architektonischen Untersuchungen sind für das Projekt Forschungen zur Geschichte und Kulturgeschichte der Anlagen, zu funktionalen, soziologischen und politischen Aspekten, zur Zusammenarbeit der verschiedenen am Bau beteiligten Architekt\*innen und Künstler\*innen sowie zu Innenausstattungen interessant. Aufgrund der Laufzeit des Projektes von drei Jahren wurde der Betrachtungszeitraum auf 1710 bis 1770 eingeschränkt. Im Zentrum des Projektes steht die Etablierung einer virtuellen Forschungsumgebung als Kernelement des Erkenntnisgewinns. Die Datensätze der erfassten Objekte sollen neben klassischen Daten wie Texte, Bilder oder Archivmaterial auch durch digitale Landschaftsmodelle, 3D-Laserscans, geophysikalische 3D-Bodenmodelle oder virtuelle 3D-Rekonstruktionen angereichert werden. Sämtliche, nicht reglementierte Inhalte werden anschließend auf einem Webauftritt für die Öffentlichkeit aufbereitet und präsentiert.

### Arbeitsaufgaben:

Der\*die Bewerber\*in unterstützt den\*die Sprecher\*in und die Projektkoordination in allen das Projekt betreffenden organisatorischen Belangen, wie der Konzipierung, Organisation und Durchführung der Workshops sowie Konferenzen und der Mittelbewirtschaftung. Sie dienen weiterhin als Ansprechpartner\*in für Doktorand\*innen und übernehmen Aufgaben innerhalb der individuellen Doktorand\*innen-Ausbildung.

Der\*die Bewerber\*in ist darüber hinaus für die zielgruppenorientierte Dissemination der

Forschungsinhalte und -ergebnisse sowie die Außendarstellung des internationalen Forschungsprojektes mitverantwortlich. Zudem unterstützt er\*sie die Projektleitung bei der Erstellung der Berichte und der Entwicklung eventueller Fortsetzungsanträge.

Im Rahmen des Projektes kann dem\*der Bewerber\*in Gelegenheit für die eigene Weiterqualifizierung gegeben werden.

**Einstellungsvoraussetzungen:**

erforderlich:

- überdurchschnittliche Promotion (bevorzugt in Kunstgeschichte oder artverwandten Disziplinen)
- englische Sprachkenntnisse (mind. B2) sowie Kenntnisse mindestens einer weiteren Sprache des Ostseeraums (Deutsch miteingeschlossen)
- Erfahrungen in Themen der Digital Humanities
- Erfahrungen in wissenschaftlicher Projektarbeit und -management

wünschenswert:

- Erfahrung in der Arbeit mit ontologiebasierten Anwendungen
- Erfahrung in Objekt- und Archivrecherche
- Erfahrung im Forschungsdatenmanagement
- Vertrautheit mit Prozessen digitaler Erschließung von Sammlungen
- sicherer Umgang mit gängigen Office-Anwendungen, Email- und Onlinekommunikation
- hohes Maß an Selbständigkeit, Effizienz und Verantwortungsbewusstsein sowie hohe soziale Kompetenz
- Erfahrungen mit Frontend-Entwicklung (HTML, CSS, JavaScript)
- Erfahrungen mit Software zur Modellierung von virtuellen 3D-Rekonstruktionen (Blender, Rhino etc.) und den Methoden des Building Information Modelling (BIM)
- Erfahrungen in der Verwendung von GIS-Anwendungen für die geisteswissenschaftliche Forschung
- Kenntnisse in einer der höheren gängigen Programmiersprachen (C#, Java, Python etc.)

Von den Bewerber\*innen wird ein Anschreiben erwartet, das die Motivation und Erfahrungen in den zuvor genannten Bereichen widerspiegelt. Außerdem enthalten die Bewerbungsunterlagen einen tabellarischen Lebenslauf, Examenszeugnisse sowie als gesonderte Datei die (publizierte) Dissertation.

Diese Ausschreibung richtet sich an alle Personen unabhängig von ihrem Geschlecht. Die Universität will eine Erhöhung des Frauenanteils dort erreichen, wo Frauen unterrepräsentiert sind; daher sind Bewerbungen von Frauen besonders willkommen und werden bei gleichwertiger Qualifikation vorrangig berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Gemäß § 68 Abs. 3 PersVG M-V erfolgt die Beteiligung des Personalrats in Personalangelegenheiten des wissenschaftlichen/künstlerischen Personals nur auf Antrag.

Bitte reichen Sie ausschließlich Kopien im Rahmen Ihrer Bewerbung ein. Bewerbungsunterlagen können leider nicht zurückgesandt werden. Bewerbungskosten werden vom Land Mecklenburg-Vorpommern leider nicht übernommen.

Bewerbungen mit den oben genannten Unterlagen in englischer oder deutscher Sprache sind bitte per E-Mail (eine pdf-Datei, die Dissertation in einer gesonderten Datei) unter Angabe der

Ausschreibungsnummer **21/Si30** bis zum **29.08.2021** zu richten an:

**Universität Greifswald**  
**Caspar-David-Friedrich-Institut**  
**Prof. Dr. Kilian Heck**  
**Rubenowstraße 2b**  
**17489 Greifswald**

[herrenhauszentrum@uni-greifswald.de](mailto:herrenhauszentrum@uni-greifswald.de)

---

